Presseinformation

23. M rz 2006

Studie über Regionalität und Beschäftigungseffekte präsentiert

Plank: Regionale Produkte liegen im Trend

Im Beisein von Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank wurde heute im Mostheurigen Josef Zeiner in Oberzeillern eine aktuelle Studie über die positiven Auswirkungen von vermehrtem Konsum heimischer Lebensmittel präsentiert. In dieser Analyse werden die Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte aufgezeigt, die sich von den gesamten jährlichen Lebensmittelausgaben ableiten lassen.

„In Österreich hat der Konsument bei einem Drittel der in den Supermärkten angebotenen Lebensmittel die Wahl zwischen heimischen und importierten Waren. Entscheiden sich 60 Prozent der Verbraucher für das österreichische Produkt, ergibt sich allein in Niederösterreich ein zusätzliches Beschäftigungspotenzial von mehr als 5.600 Arbeitsplätzen“, meinte der Studienleiter Univ.Prof. DDr. Friedrich Schneider von der Johannes Kepler Universität in Linz.

Laut der aktuellen Studie beschäftigen sich immer mehr Konsumenten mit der Frage der Lebensmittelqualität. „Nach der Frische wird die Herkunft von Lebensmitteln als besonders wichtig erachtet. Zu wissen, woher das Produkt kommt und wie es produziert wurde, schafft ein großes Maß an Vertrauen“, betonte Plank. Neben der Produktionsweise wirken sich auch Erntezeitpunkt und Transportwege auf die Qualität der Lebensmittel aus. Was wir essen, beeinflusse aber nicht nur Gesundheit und Leistungsfähigkeit, sondern auch die Umwelt. Die Art der Lebensmittelproduktion nehme Einfluss auf Luft, Wasser, Boden und Klima, das Landschaftsbild sowie die regionale Wirtschaft.

Für Plank ist auch der Kauf regionaler landwirtschaftlicher Produkte ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz. Durch die Entscheidung für heimische Produkte könne jeder Einzelne seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Der durch den Transport von Nahrungsmitteln verursachte Verkehr habe sich in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt. Der Kauf von regional erzeugten Lebensmitteln der heimischen Bauern, Winzer und Gärtner bedeute aber auch „eine Entscheidung für deren hervorragende Qualität“. In diesem Zusammenhang stellen die Kampagnen „Tut gut“ und „Land der Genießer“ die Qualität der regionalen Produkte in den Vordergrund.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Nähere Informationen: Büro Landesrat Plank, Telefon 02742/9005- 12700.

E-Mail: presse@noel.gv.at